

Salzgitter, 13. November 2001

Ad – hoc Mitteilung der SALZGITTER AG

Signifikante Ergebnissteigerung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2001

Die Salzgitter AG hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2001 mit einem Ergebnis vor Steuern von 124,7 Mio. € 65% mehr verdient als im Vorjahr. Der Gewinn nach Steuern wurde mit 110,8 Mio. € sogar mehr als verdoppelt (+105%). Der konsolidierte Konzernumsatz der Salzgitter AG betrug 3,39 Mrd. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum, in dem der Unternehmensbereich Röhren noch nicht zum Konzern gehörte, entspricht dies einem Wachstum von 30%.

Der Unternehmensbereich Stahl erzielte bei einem Außenumsatz von 1,13 Mrd. € (+15% vs. 2000) einen Gewinn vor Steuern von 40,9 Mio. €, in etwa dem Niveau des Vorjahres entsprechend. Das dritte Quartal 2001 wurde ausgeglichen (+0,4 Mio. €) abgeschlossen.

Der konsolidierte Umsatz des Unternehmensbereichs Röhren erreichte in den ersten neun Monaten 723 Mio. €. Der Gewinn vor Steuern betrug 69,3 Mio. € und wurde im dritten Quartal mit 33,0 Mio. € gegenüber dem zweiten Quartal um rund 50% gesteigert.

Der Außenumsatz des Geschäftsfeldes Handel blieb mit 1,28 Mrd. € um 9% unter dem Wert des Vergleichszeitraumes. Trotz der ungünstigen konjunkturellen Verhältnisse wurden 6,4 Mio. € Gewinn erwirtschaftet (Vorjahreszeitraum + 15,8 Mio. €).

Der Unternehmensbereich Dienstleistungen konnte bei 170 Mio. € Umsatz (-5% im Vorjahresvergleich) und einem Ergebnis vor Steuern von 13,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum + 20,3 Mio. €) die ersten drei Quartale zufriedenstellend absolvieren. Der Unternehmensbereich Verarbeitung, der Unternehmen der Stahlweiterverarbeitung und industrielle Start-ups umfasst, wies bei einem Umsatz von 89 Mio. € einen geringfügigen Verlust von 3,2 Mio. € aus. Durch die erstmalige Konsolidierung der Hoesch Spundwand und Profil GmbH im dritten Quartal des Vorjahres ergibt sich im Jahresvergleich für 2001 ein Umsatzwachstum von 136%.

Die Salzgitter AG wird aus heutiger Sicht ihre im Frühjahr abgegebene und seither mehrfach bekräftigte Prognose eines Konzerngewinns vor Steuern von rund 135 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr wahrscheinlich übertreffen.